

50 Fragen zur Beantwortung vorgelegt. Der Angeklagte Georg wurde zu 20jähriger Eisenstrafe zweiter Classe, Ludwig zu lebenswieriger Eisenstrafe erster Classe, Pflug zu 5½jähriger Eisenstrafe zweiter Classe, Körber zu 6monatlicher Zuchthausstrafe, Dietrich zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Man glaubt, daß gegen einen der Vertheidiger ein neuer Proceß entstehen werde, da derselbe bei dem Complotte theilhaftig ist, welches die Zeugen zum Widerruf ihrer Aussagen und Meineid durch Drohungen und einen förmlichen Schwur gezwungen haben soll. — Das Tragen von Waffen und gewissen Messern ist verboten. Ausgenommen sind nur Reisende während der Dauer ihrer Reise und Gewerbetreibende, die beim Gewerbe Messer der bezeichneten Art brauchen.

**Raffau.** Die öffentlichen Hazardspiele in Wiesbaden sind wieder erlaubt.

**Schleswig-Holstein und Dänemark.** Das Kriegsgericht hat den Flottencommandanten Garde und den Commandanten des „Christian VIII.“ Paludan wegen der Eckernförder Schlappe ersteren zu zwei-, letzteren zu viermonatlicher Festungsstrafe zweiten Grades verurtheilt, der König jedoch Jedem noch den vierten Theil der Strafe erlassen. — Die Gräber der Sieger bei Schleswig und Kolding wurden am 23. April festlich bekränzt. — Vor Eckernförde lagen 7 bis 8 dänische Kriegsschiffe vor Anker. — An die Stelle der abgegangenen preussischen Officiere hat sich eine übergroße Anzahl aus andern Ländern gemeldet.

**Oesterreich.** In Wien sind in den letzten Wochen mehrere Gassenspectakel vorgekommen, welche gewöhnlich mit Arresturen endigten. — Zwei Polen, welche das aus Polen bestehende Bataillon des Regiments Haynau in Wien aufwiegelten wollten, wurden dabei ergriffen. — Die Festungswerke in Linz werden vollständig armirt. — Den Wiener Buchhändlern wurde bekannt gegeben, daß diejenigen Handlungen, in welchen Werke und Flugschriften gefährlichen Inhalts vorgefunden oder verkauft werden, für die ganze Dauer des Belagerungszustandes geschlossen werden sollen. — Die Regierung ist gesonnen, einen allgemeinen deutschen Zollcongreß nach Wien zu berufen. — Die großen errungenen Vortheile der katholischen Geistlichkeit und ihre Emancipation vom Staate fangen schon an, ihre Früchte zu tragen. Die Kirchenbuße und der Kirchenbann sind wieder eingeführt. — Anfangs Mai will der Kaiser nach Triest reisen. Gegen Ende des Monats soll ein Rendezvous desselben mit dem russischen Czar stattfinden. — Dem Vernehmen nach werden alle am Octoberaufstande theilhaftigen Flüchtlinge ihres Staatsbürgerrechtes verlustig erklärt werden. — Das Hausiren mit Drucksachen aller Art ist bei hoher Strafe verboten. — An mehreren Gymnasien werden Vorlesungen über russische Sprache für die Liebhaber derselben gehalten, wobei sich nicht wenige theiligen sollen. — Beinahe 1000 Wohnungen

sind in Wien seit 1848 wieder mehr bezogen. — Die mit Rußland angeknüpften Unterhandlungen wegen Anschlusses einer Telegraphenlinie sind ihrem Abschlusse nahe. Oesterreich hat gegen 200 Meilen Telegraphenverbindung und eben so viel wird dieses Jahr hergestellt werden. — Das Kriegsministerium hat einen großen Ankauf schwerer und leichter Cavalerie- und Artilleriepferde in Ungarn angeordnet. — Die Vorlesungen über deutsche Sprache an der Pesther Universität waren sehr besucht.

**Rußland.** In den letzten 14 Tagen sollen in Warschau und andern Orten Polens gegen 100 Verhaftungen vorgenommen worden sein. Als Ursache werden geheime Verbindungen und socialistische Bücher angegeben; wahrscheinlich ist aber das Ganze wieder eine der schon so vielen ähnlichen Lügen.

**Türkei.** Ein Erdbeben in Smyrna und der Umgegend wird als sehr heftig geschildert. Das Meer trat so weit zurück, daß mehrere Schiffe im Trocknen blieben.

**Italien.** Der heilige Vater bezeigt den französischen Truppen große Aufmerksamkeit und dieselben sollen sich auch dafür sehr empfänglich zeigen.

**Frankreich.** Die Nationalversammlung hat ohne alle Discussion den Credit von 200,000 Fr. zur Feier des zweiten Jahrestages der Proclamirung der Republik am 4. Mai bewilligt; desgleichen 150,000 Fr. für die Verunglückten zu Angers und deren Hinterlassene.

**Niederlande.** Der Kronprinz von Schweden ist zu seiner Vermählung mit der Prinzessin Louise der Niederlande mit zahlreichem Gefolge in Haag angelangt.

**England.** Aus Australien wird seit Kurzem frisches Rindfleisch in luftdicht verschlossenen Zinnbüchsen eingeführt und als vortrefflich gelobt. Die Admiralität hat bereits eine Million Pfund bestellt. Im Preise ist es nicht theurer als gefalzenes Fleisch. — Man sprach von der Einstellung des internationalen Verkehrs zwischen England und Oesterreich.

**Amerika.** In Californien war die Goldgräberei in Folge großer Ueberschwemmungen eingestellt und Mangel an baarem Gelde; die Nahrungsmittel waren unerhört theuer.

### Subhastation.

Auf Requisition der Gerichte zu Bschieschen soll mit Subhastation der nachbenannten, unter unserer Gerichtsbarkeit liegenden Feldgrundstücke, welche dem vormaligen Besitzer der Katharinenmühle Hrn. Karl Friedrich August Beier alhier gehören, in Folge des zu seinem Vermögen eröffneten Concursprocesses, nothwendigerweise verfahren werden.

Die genannten Feldgrundstücke liegen in unserer Stadtflur und sind mit den Nummern 777, 786, 806 a, 806 b, 807 und 915 bezeichnet. Die Feldstücke unter Nummer 806 a,